

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 05.07.2011**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 05.07.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Bericht über die Versteigerung des Inventars Ratskeller**

Herr Goldbeck teilt mit, dass das bewegliche Inventar des Ratskellers im Rahmen einer Verkaufsaktion am 27.08. und 29.08.2011 teilweise und nur mit einem mäßigen finanziellen Erfolg in Höhe von rd. 2.500,- € veräußert worden sei. Die nicht veräußerten und nicht mehr benötigten Gegenstände würden nun entsorgt.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 **Fertigstellung und Übergabe des Cafe Nordpark an den Pächter in der 36. KW**

Frau Sieker zeigt Bilder des sanierten Cafes. Sie informiert, dass für die Sanierung rd. 500.000,- € aus Mitteln des Konjunkturpakets II verwendet wurden. Der Eigenanteil läge bei rd. 275.000,- €.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.3

Fertigstellung Umbau Overbergschule - Komplettsanierung und Umnutzung zur Kita

Frau Sieker berichtet, dass die Kita seit 17.08.2011 in Betrieb sei. Aus Mitteln des Konjunkturpakets II seien rd. 710.000,- € und aus U3-Fördermitteln 320.000,- € eingesetzt worden.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.4

Fertigstellung Umbau Jugendheim Hanning - Komplettsanierung und Umstrukturierung zur Kita

Frau Sieker teilt mit, dass für die Baumaßnahme insgesamt 750.000,- € verbaut worden seien, die sich in 450.000,- € aus Konjunkturpaket II - Mitteln und 300.000,- € U3-Mitteln zusammen setzen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.5

Verkehrssicherungsmaßnahmen an Regenwasserkanälen im Bürgerpark

Frau Sieker informiert, dass ab dem 21.09.2011 die Bauarbeiten beginnen würden, um die Folgen der massiven Unterspülungen zu reparieren.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.6

Presseberichterstattung zu möglichen Bauschäden an Wohnhäusern bedingt durch den Mensabau in Heepen

Herr Goldbeck nimmt Stellung zu den Berichten der Tagespresse und erläutert den aktuellen Sachstand. Mit Blick auf die festgestellte Vorschädigung des Objektes werde der Immobilienservicebetrieb die Klärung des Sachverhalts gutachterlich begleiten und nicht ohne Rechtsgrund für die Schäden eintreten.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.7

Ergebnis des Auswahlverfahrens für den Geschäftsbereich Baumanagement

Herr Goldbeck teilt mit, dass die Wahl auf Herrn Stefan Jücker gefallen sei und gibt einen kurzen Überblick zu dessen beruflichen Hintergrund. Im Rahmen des Auswahlverfahrens hätten sich sowohl das aus Mitgliedern der Verwaltung bestehende Auswahlgremium als auch die mit Vertretern der Politik besetzte Auswahlrunde unabhängig von einander für Herrn Jücker ausgesprochen. Ab dem 01.11.2011 werde Herr Jücker seinen Dienst bei der Stadt Bielefeld aufnehmen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.8

Abfrage zum künftigen Versand von Sitzungsunterlagen

Herr Tobien informiert über die vom Büro des Rates initiierte Abfrage und verteilt die Fragebögen.

Herr Meichsner stellt fest, dass noch viele Fragen und Anregungen an das Büro des Rates zu richten sind und schlägt vor, dies zunächst über den Ältestenrat klären zu lassen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.9

Instandsetzung Spindelbrunnen

Herr Goldbeck berichtet, dass zukünftig die Brunnenfassung mit Stahl verstärkt werden solle, um Schäden an der Brunnenanlage, verursacht beispielsweise durch anliefernde LKWs, zu verringern.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 5.1

Stadtumbau "Nördlicher Innenstadtrand" / Neugestaltung des Kesselbrink, hier: Vorstellung und Freigabe der erweiterten Vorentwurfsplanung (Meilensteine)

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 2845/2009-2014

Der Betriebsausschuss verständigt sich darauf, die Vorlage nur zur Kenntnis zu nehmen und die Beratung mit einer Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 5.2 zu führen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 5.2

Stadtumbau "Nördlicher Kesselbrink"/Neugestaltung des Kesselbrink, hier: Vorstellung der Entwurfsplanung einschl. eines Rahmenplanes zur planerischen Umsetzung unter Berücksichtigung des Finanzierungskonzeptes und Freigabe zur Ausschreibung der Platzflächen (Material, Beleuchtung, Mobiliar, Skateranlage, Grünanlagen)

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 2937/2009-2014

Herr Meichsner liest den Beschluss der Bezirksvertretung Mitte vor und bittet Herrn Franz, aus der Sitzung zu berichten.

Herr Franz, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mitte, erläutert den einstimmig gefassten Beschluss und betont, dass vor einer Auftragsvergabe den politischen Gremien der endgültige Entwurf vorzulegen sei.

Herr Rees betont, dass die Kostenentwicklung im Auge behalten werden müsse. Er erkundigt sich, wo die Kosten der im Beschluss der Bezirksvertretung Mitte gemachten Anregungen und Änderungswünsche veranschlagt würden.

Herr Nettelstroth fügt hinzu, dass auch die Folgekosten darzustellen seien.

Sodann erklärt Herr Moss die Anlage 3 der Verwaltungsvorlage.

Herr Gutknecht vertritt die Auffassung, dass durch den Wettbewerb begründete Mehrkosten einen Fehler in der Wettbewerbsplanung oder -durchführung bedeuten würden. Die Verzögerungen seien unerfreulich, da beispielsweise die Detailplanung bereits vor der Sommerpause hätte vorliegen sollen. Er erkundigt sich, wann die Kosten für die statische Ertüchtigung der Tiefgarage und die Einrichtung der WC-Anlage in die Planung eingerechnet würden.

Herr Moss erklärt, dass die Entwurfsplanung ein dynamischer Prozess sei und daher keine abschließende Fassung vorgelegt werden konnte. Ein Fehler in der Wettbewerbsplanung könne daher nicht gesehen werden. Sofern es nicht gelänge, einen Investor für den Pavillon und damit gleichzeitig auch für eine WC-Anlage zu finden, müsste über Interimslösungen wie vom Seniorenrat gefordert neu nachgedacht werden.

Herr Nettelstroth bittet, dies bis zu Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu klären.

Herr Rees spricht sich dafür aus, den Beschluss der Bezirksvertretung Mitte nur unter dem Vorbehalt zu übernehmen, dass der Kostenrahmen eingehalten werde.

Beschluss:

Vorbehaltlich einer strikten Einhaltung des Kostenrahmens empfiehlt der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. In die vorgelegte Entwurfsplanung sind Spielmöglichkeiten und Spielgeräte für Kinder in der Nähe des geplanten Pavillon-Gebäudes aufzunehmen.**
- 2. Für die Oberflächenbefestigung der zentralen Platzfläche - ausgenommen die Fläche des Marktteppichs - soll die Verlegung von Betonsteinpflaster mit Naturstein-Vorsatz in passenden Farbtönen vergleichbar mit der Gestaltung der Altstadt mit dem Planungsbüro abgestimmt werden.**
- 3. Die Gesamtplanung einschließlich der Detailmöblierung ist vor**

einer Vergabe dem Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb in der nächsten Sitzung vorzustellen und zu beschließen.

4. Für den Fall einer Übergangszeit vor der Herstellung des Pavillons ist eine für Senioren und Behinderte gut nutzbare Toilettenanlage oberirdisch vorzusehen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Abbruch des ehemaligen Jugendhauses Elpke 35 a

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 2993/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

RS Luisenschule - Erweiterungsbau Ganztags und Mensa - Vorstellung der Planungen -

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 3033/2009-2014

Auf Rückfrage von Herrn Meichsner berichtet Herr Goldbeck, dass die Lehrerparkplätze im Amerikahaus nach Ende der Bauphase kostenpflichtig seien.

Herr Ocak äußert sein Unverständnis darüber, dass die Mensa nicht barrierefrei gebaut werde. Dazu verweist Herr Goldbeck darauf, dass die gesamte Luisenschule aufgrund der topographische Lage eine Ausnahme darstelle. Barrierefreiheit könne in diesem Objekt nur mit unverhältnismäßig hohem Kostenaufwand hergestellt werden. Der Immobilienservicebetrieb verfolge ansonsten das Ziel, bei solchen Maßnahme barrierefrei zu bauen. Herr Rees ergänzt, dass der Ausschuss Schule und Sport hier als Auftraggeber fungiere und der Immobilienservicebetrieb nur als Dienstleister auftrete.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

Hartmut Meichsner

Heiko Tobien

